

Gemeindenachrichten

Redaktion und Satz: Pfr. Dr. Andreas Gäumann-Grass, Kirchgasse 27, 8266 Steckborn. Tel. 052 761 11 19
Druck: Druckerei Steckborn Louis Keller AG, Seestr. 118, 8266 Steckborn

«Geh in den Garten am Barbaratag»

«Geh in den Garten am Barbaratag», so beginnt ein Gedicht von Josef Guggenmoos, das einen adventlichen Brauch beschreibt. Am 4. Dezember, am Barbaratag, holen nämlich manche Menschen Zweige, vor allem Kirschzweige, aus dem winterlichen Garten ins Haus. Diese Zweige sollen dann drei Wochen später am Heiligabend blühen.

Der Brauch erinnert an ein Motiv aus der Legende der heiligen Barbara. Diese junge Frau soll, nachdem sie Christin geworden und deswegen verurteilt worden war, auf dem Weg ins Gefängnis etwas Besonderes erlebt haben: In ihrem Kleid verfang sich ein vertrockneter Kirschzweig und blieb darin hängen. In ihrer Zelle stellte sie ihn ins Wasser und da geschah das Ausserordentliche: Der vertrocknete Zweig blühte auf. Blühte auf als Zeichen dafür, dass Gott ihr nahe war, blühte auf als Zeichen der Hoffnung in ihrer schwierigen und beängstigenden Situation.

Das Ausserordentliche, Blüten im Winter, soll der Barbarazweig hervorbringen. Das Ausserordentliche, dass Gott uns Menschen in der Geburt Jesu nahe gekommen ist, erzählt uns das Weihnachtsfest. Manchmal droht das im Trubel und der Geschäftigkeit der Adventszeit unterzugehen. Da erinnert mich der Brauch des Barbarazweiges daran, dass manchmal das eigene Tun

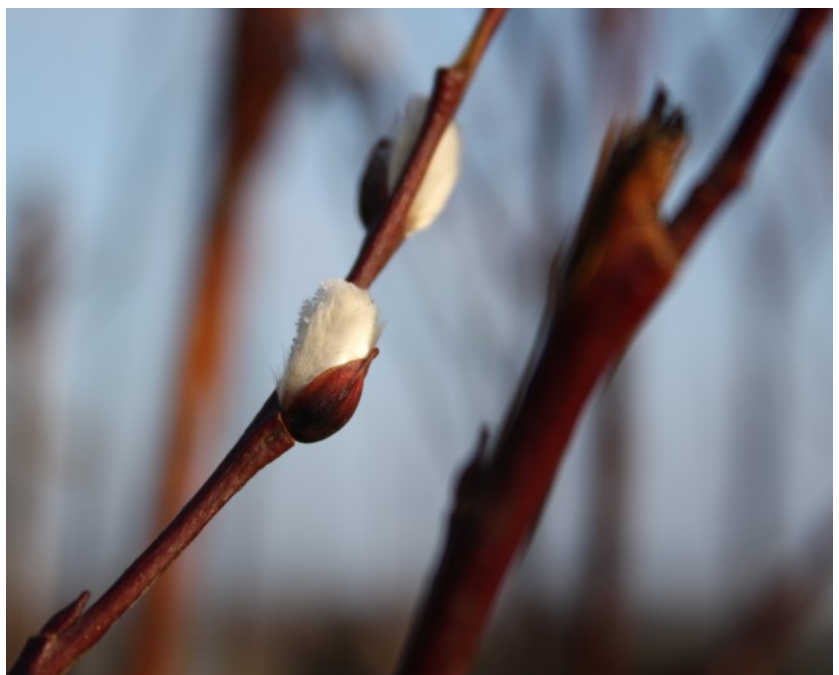
nicht das Wichtigste ist. Dass es manchmal vielmehr darauf ankommen kann zu warten, voller Hoffnung und ausdauernd zu warten. Darauf, dass sich eine schwierige Situation zum Guten verändert. Darauf, dass ich eine neue Einsicht gewinne, wenn ich nicht weiter weiss. Und darauf, dass Gott auch bei mir ankommt, so dass Weihnachten mich wieder berührt und mir zu Herzen geht.

Während wir warten, halten wir uns an Zeichen der Hoffnung - wie Barbara. An Zeichen, die wir nicht selber erfunden haben. An Zeichen, die durch Generationen bis zu uns gekommen sind: Die Lichter, den Kranz, den Stern, die Lieder – und den Barbarazweig.

Eine Advents- und Weihnachtszeit, in der sie aufblühen können, wünscht Ihnen

Pfarrerin Sabine Gäumann

In dieser Ausgabe:
Leitartikel
Hauptgottesdienste; Friedenslicht; Regelmässige Angebote; Amtswochen; Besondere Anlässe; Angebote für Senioren; Angebote für Kinder und Jugendliche
Unsere Jubilare; Wir gedenken; Wir freuen uns; Shanty-Gottesdienst
Unihockeyturnier; Chor der Kirchgemeinde; Krippe; Suppentag



Hauptgottesdienste

2. Advent, 4. Dez.: 09.45 Gottesdienst in der Kirche, Pfrn. Sabine Gäumann, Kollekte: AIDS-Waisen in Tansania (Mission 21)

3. Advent, 11. Dez.: 17.00 Schülerweihnachtsfeier in der Kirche, Kollekte: Kirjath Jearim. Im Anschluss Umtrunk

4. Advent, 18. Dez.: 09.45 Gottesdienst in der Kirche, Jörg Ferkel, Kollekte: AIDS-Waisen in Tansania (Mission 21)

Heiligabend, 24. Dez.: 17.00 Familiengottesdienst in der Kirche, Pfr. Andreas Gäumann, Kollekte: AIDS-Waisen in Tansania (Mission 21); 22.30 Gottesdienst in der Kirche, Mitwirkung des Chors der Kirchgemeinde, Pfrn. Sabine Gäumann, Kollekte: wie 17.00

Weihnachten, 25. Dez.: 09.45 Abendmahlsgottesdienst in der Kirche, Mitwirkung von Ekkehard Creutzburg (Flöte), Pfr. Andreas Gäumann, Kirchenmusiker Martin Schweingruber, Kollekte: AIDS-Waisen in Tansania (Mission 21)

Neujahr, 1. Jan.: 17.00 ökumenischer Neujahrsgottesdienst in der Kirche, Mitwirkung der Stadtmusik Steckborn, Pfrn. Sabine Gäumann, Gemeindeführer Thomas Mauchle, Armin Keller Kollekte: Primajob

Sonntag, 8. Jan.: 09.45 Gottesdienst in der Kirche, Pfr. Andreas Gäumann, Kollekte: Lepramission

Sonntag, 15. Jan.: 09.45 Gottesdienst in der Kirche, Pfrn. Sabine Gäumann, Kollekte: Lepramission

Sonntag, 22. Jan.: 17.00 Gottesdienst in der Kirche, Mitwirkung des Chors der Kirchgemeinde, Pfr. Andreas Gäumann, Kollekte: Lepramission. Im Anschluss Abendessen für die angestellten und freiwilligen Mitarbeiter der Kirchgemeinde

Sonntag, 29. Jan.: 09.45 Gottesdienst in der Kirche, Jörg Ferkel, Kollekte: Hospizdienst Thurgau

Friedenslicht

Das Bethlehemer Friedenslicht wird von der katholischen Pfarrei bereits am 11. Dez. nach Steckborn gebracht (Ankunft 19.28 Uhr beim Bahnhof) und brennt danach in der katholischen Kirche. Ab dem 4. Advent kann das Friedenslicht auch in unserer Kirche geholt werden; Gläser für den Transport stehen bereit.

Regelmässige Angebote

Ökumenische Morgenbesinnung in der Kirche, jeweils um 09.30: 3. Dez., 10. Dez., 17. Dez., 7. Jan., 14. Jan., 21. Jan., 28. Jan.

Kirchenchorprobe im Kirchgemeindehaus, jeweils um 20.00: 5. Dez., 12. Dez., 19. Dez., 9. Jan., 16. Jan., 23. Jan.

Offener Gesprächskreis zu Lebens- und Glaubensfragen im Cheminéezimmer, jeweils um 20.00: 13. Dez.

Amtswochen

Die Pfarrperson, die Amtswoche hat, ist zuständig für die in dieser Woche sich ereignenden Todesfälle. Im folgenden die Amtswochen in den Monaten Dezember und Januar:

Woche 49 (5. – 11. Dez.): Pfr. Andreas Gäumann, **Woche 50 (12. – 18. Dez.):** Pfrn. Sabine Gäumann, **Woche 51 (19. – 25. Dez.):** Pfr. Andreas Gäumann, **Woche 52 (26. Dez. – 1. Jan.):** Pfrn. Sabine Gäumann, **Woche 1 (2. – 8. Jan.):** Pfr. Andreas Gäumann, **Woche 2 (9. – 15. Jan.):** Pfrn. Sabine Gäumann, **Woche 3 (16. – 22. Jan.):** Pfr. Andreas Gäumann, **Woche 4 (23. – 29. Jan.):** Pfrn. Sabine Gäumann, (Abdankungen bis 25. Jan.), Jörg Ferkel, 079 299 79 78 (Abdankungen ab 28. Jan.), **Woche 5 (30. Jan. – 5. Feb.):** Jörg Ferkel, 079 299 79 78 (Abdankungen bis 7. Feb.), Pfrn. Sabine Gäumann, (Abdankungen ab 8. Feb.)

Das Pfarrehepaar Gäumann ist unter der Telefonnummer **052 761 11 19** zu erreichen.

Besondere Angebote

Donnerstag, 8. Dez.: 20.00 Vortrag «Bilder im Kirchenjahr», Dr. Margrit Früh im Singsaal des Hubschulhauses

Donnerstag, 15. Dez.: 20.00 Vortrag «„In jenen Tagen...(Lk 2,1)“ - Dem Weihnachtsevangelium auf der Spur», Carsten Mumbauer (Universität Luzern) im Singsaal des Hubschulhauses

Angebote für Senioren

Seniorenkaffee im Kirchgemeindehaus, jeweils um 09.30: 7. Dez., 14. Dez., 21. Dez., 4. Jan., 11. Jan., 18. Jan., 25. Jan.

Andacht im Altersheim, jeweils um 09.30: 2. Dez. (Pfr. Andreas Gäumann); 16. Dez. (Pfrn. Sabine Gäumann); 30. Dez. (Pfr. Andreas Gäumann); 13. Jan. (Pfrn. Sabine Gäumann); 27. Jan. (Pfr. Andreas Gäumann);

Vorlesen im Altersheim, jeweils um 09.30: 6. Dez., 13. Dez., 20. Dez., 3. Jan., 10. Jan., 17. Jan., 24. Jan., 31. Jan.

Mittagstisch im Altersheim, jeweils um 12.00: 12. Dez., 16. Jan.

Seniorenachmittag, im kath. Pfarreisaal, jeweils um 14.30 im katholischen Pfarreisaal: **Mittwoch, 14. Dez.:** Vortrag von Rita Bausch zum Thema „Dankbarkeit“ und musikalische Unterhaltung mit der Zittergruppe Pfyn mit Panflöte; **Mittwoch, 18. Jan.:** Aufführung des Films „Habemus Papam - ein Papst büxt aus“.

Seniorenmittagessen im Kirchgemeindehaus, jeden Dienstag, jeweils um 12.00 Uhr (Vor Anmeldung bei Marianna Rietiker 079 533 22 58)

Angebote für Kinder und Jugendliche

Samstag, 3. Dez.: 17.00 Ökumenische Kinderfeier „Chlausaussendung“ in der katholischen Kirche

3. Advent, 11. Dez.: 17.00 Schülerweihnachtsfeier in der Kirche, Kollekte: Kirjath Jearim. Im Anschluss Umtrunk

Heiligabend, 24. Dez.: 17.00 Familiengottesdienst in der Kirche

Freitag, 6. Jan.: 17.00 ökumenische Dreikönigs-Kinderfeier in der evangelischen Kirche

Dienstag 24. Jan.: 15.30 Kinderachmittag im Kirchgemeindehaus

Unsere Jubilare

Ihren Geburtstag werden feiern

80 Jahre

- Rudolf Looser, Riethaldenstr. 18, Steckborn, am 7. Jan.

85 Jahre

- Kurt Lehn, Burggrabenstr. 35, Steckborn, am 11. Jan.

90 Jahre

- Walter Siegenthaler, Seelwiesenstr. 4, Hörhausen, am 1. Jan.

- Margarete Zimmerli, Seestr. 114a, Steckborn, am 3. Jan.

- Erna Stoller, Grondweg 7a, Steckborn, am 4. Jan.

- Klara Gisler, Burggrabenstr. 3, Steckborn, am 7. Jan.

91 Jahre

- Emma Disch, Riethaldenstr. 26, Steckborn, am 13. Jan.

92 Jahre

- Heidi Martini, Ofenbachstr. 6, Steckborn, am 17. Dez.

96 Jahre

- Mathilde Labhart, Dorfstr. 3, Steckborn am 14. Dez.

Wir gedenken

Wir haben Abschied genommen von:

- Kurt Gemperle, gestorben im 79. Lebensjahr

- Kurt Fehr, gestorben im 79. Lebensjahr

- Denise Bauer, gestorben im 97. Lebensjahr

Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, ich fürchte kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab, der tröstet mich. (Psalm 23, 4)

Wir freuen uns über die Taufe von

Florentina Rickenbach

Bi de Tauffi glaubed miir: Ewig ghööred miir zu diir. Über öises Läbesänd bliibed miir i diine Händ. (Kirchengesangbuch 181, 4)

Liebe Leserin, lieber Leser,

Die Vorsteherschaft der Evangelischen Kirchgemeinde Steckborn wünscht Ihnen besinnliche, aber auch frohe Advents- und Weihnachtstage. Wir danken für die vielen wertvollen Kontakte im zu Ende gehenden Jahr und hoffen, dass durch die vielfältigen Angebote in der kommenden Zeit viele Begegnungen möglich werden. Einen guten Rutsch, ein gesegnetes neues Jahr und alles Gute wünschen wir Ihnen.

Carsten Niebergall, Präsident



Auf dem Internet:

www.evangelischsteckborn.ch

Ökumenischer Gottesdienst mit den Shanty Singers

Gelungene Einheit von Shanties und Gottesdienst

Vor weit über zehn Jahren begannen die Shanty Singers im Zwei-Wochen-Rhythmus im Evangelischen Kirchgemeindehaus Steckborn zu üben. Es wurde vereinbart, dass der Chor einmal im Jahr in einem Gottesdienst auftreten werde. Obwohl Seemannslieder mit den Gottesdiensten zunächst wenig zu verbinden scheinen, fügten sich die gottesdienstlichen Elemente und die Shantys über die Jahre immer zu einer gelungenen Einheit zusammen.

Das seinerzeitige Experiment entwickelte sich erfolgreich. Im Laufe der Jahre wurde daraus eine Tradition, die für den Chor wie auch für die Kirchgemeinde inspirierend und nicht mehr wegzudenken ist. Seit vier Jahren wird dieser immer sehr gut besuchte Gottesdienst mit der Katholischen Kirchgemeinde Steckborn gefeiert.

Sehnsucht und Wehmut

Am 6. November war es wieder soweit. Die Shanty Singers, die unter der Leitung von René Aebi stehen, gestalteten zusammen mit Pfarrer Andreas Gäumann

und Gemeindeleiter Thomas Mauchle den ökumenischen Gottesdienst.

In ihren Predigtteilen gingen die beiden von dem in Norddeutschland sehr bekannten Lied «Min Jehann» aus, das die Shanty Singers und René Aebi je auch vortrugen. In dem Lied denke der Autor über seine an sich enge Beziehung zu seinem Bruder aus und müsse feststellen, dass die seinerzeitige Nähe in der Kindheit verloren sei. Die Stimmung dieses Liedes finde sich laut Andreas Gäumann auch in den Shanties wieder. Thomas Mauchle sagte, dass Wehmut und das Trübsinnige für ein Leben we-

nig aufbauend seien; Hilfe und Begleitung könne man bei Mitmenschen und bei Gott bekommen.

Im Gottesdienst trugen die Shanty Singers weitere Lieder wie „Kleine Möwe“, „Sailing“ oder „Einmal nach Bombay“ vor. Nach einem herzlichen Applaus folgten verschiedene Zugaben.

Im Anschluss an den Gottesdienst trat der Chor im Altersheim auf und erfreute die Bewohner mit seinen Liedern – eine ebenso wie der Shanty-Gottesdienst langjährige Tradition des Chores.

Andreas Gäumann



Unihockeyturnier der Landeskirche

Die Evangelische Landeskirche des Kantons Thurgau veranstaltet jedes Jahr in der Militärsporthalle Auenfeld in Frauenfeld ein Unihockey-Turnier. Der Anlass wird jeweils mit einer Besinnung (oder neudeutsch gesagt mit einem „Input“) eröffnet.

Dieses Jahr beteiligte sich unsere Kirchgemeinde erstmalig an diesem Wettkampf. 20 Jugendliche, aufgeteilt in drei Mannschaften, traten gegen 18 Mannschaften aus anderen Kirchgemeinden an.



Steckborn 2 spielt gegen Steckborn 3

Die Steckborner Mannschaft in der Kategorie „Plausch“ kämpfte sich in die vorderen Ränge, während die beiden Steckborner Teams der Kategorie „Sport“ durch die erdrückende Konkurrenz auf die letzten Ränge verwiesen wurde.

Andreas Gäumann

Chor der Kirchgemeinde

Kündigung des Dirigenten

Der Dirigent Martin Weber hat seinen Rücktritt auf 31. Januar 2017 mitgeteilt. Seit 2006 dirigierte er den Chor mit viel Herzblut und Engagement. Neben den Auftritten des Chors in den Gottesdiensten waren ihm grössere Konzertprojekte (z. B. „Messias“ im Jahr 2008 oder das Renaissance-Konzert 2015) ein Anliegen. Die Kirchenvorsteherschaft dankt Martin Weber für seine grosse Arbeit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Carsten Niebergall

Krippe in der Kirche

In der Adventszeit stehen die von Steckborner Frauen hergestellten Krippenfiguren in der Kirche. Andrietta Ronner, Margrit Rüedi, Christina Capaul, Heidi Schüle und Heidi Utz stellen diese kostbaren und eindrücklichen Figuren auf und ge-

stalten dabei die altvertrauten Bilder immer wieder neu. Jedes Jahr lassen sich die Frauen aufs neue von den Figuren ansprechen und beeindrucken.

Wir laden Sie zum Betrachten ein; verbinden Sie doch Ihren Ein-

kauf oder einen Spaziergang mit einem Zwischenhalt in der Kirche und lassen Sie die Figuren auf sich wirken!

Andreas Gäumann



Suppentag am Samstag vor dem Martinimarkt

Am Jahrmarktsamstag trifft sich Gross und Klein seit vielen Jahren zum ökumenischen Suppentag im herbstlich geschmückten evangelischen Kirchgemeindehaus. Viele fleissige Helfer und Helferinnen haben zum guten Gelingen beigetragen.

Die von Antonia Razzino und ihrem Team (Bild) gekochte Suppe schmeckte ausgezeichnet und wurde vollständig aufgegessen. Grossen Zuspruch fand das Kuchenbuffet. Das Team der Ludothek betreute das Spielzimmer für die Kleinen. Der Suppentag ist ein Zeichen gelebter Ökumene und Solidarität. Ein ganz herzlicher Dank dem Küchen- und Serviceteam, den Kuchen Spendern und natürlich allen Besuchern.

Erlös zugunsten von Brunnenprojekten in Ghana

Der gesamte Erlös von 1323 Fr. geht an Brunnenprojekte in Ghana. In diesem heissen Land ist Wasser eine Mangelware, und Brunnen sind für die arme Landbevölkerung überlebenswichtig. Der schweizerischen Ernst-Peyer-Stiftung, die diese Brunnenprojekte begleitet, liegt die Zusammenarbeit mit den Dorfeinwohnern am Herzen.

Die Initiative für neue Projekte sowie die Führung und Verantwortung in der Umsetzung liegt bei den lokalen Institutionen oder Dorfgemeinschaften. Hilfe zur Selbsthilfe wird gefördert, und Eigenleistungen der Hilfeempfänger werden gefördert. Auch die Pflege der Brunnen und der Pumpen obliegt

dafür ausgebildeten Dorfbewohnern. Die erfolgreich umgesetzten Brunnen-Projekte verbessern die Lebensbedingungen der Landbevölkerung in Ghana erheblich.

Heidi Utz, Andreas Gäumann

